



Barbaros Oktay neuer ACEA Bus-Chairman

München, 06.05.2026

- **Barbaros Oktay, Head of Bus bei MAN Truck & Bus, übernimmt Vorsitz der ACEA Bus- und Reisebussparte**
- **Er tritt das Amt in einer entscheidenden Phase an, in der zentrale Weichen gestellt werden**
- **Busmarkt entwickelt sich dynamisch in Richtung emissionsfreier Antriebe**
- **Leistungsfähige Ladeinfrastruktur für Reisebusse bleibt zentrale Voraussetzung für weitere erfolgreiche Entwicklung der Elektromobilität**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Lindner
Telefon: +49 89 1580-2001

Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

Die bei der European Automobile Manufacturers' Association (ACEA) organisierten europäischen Bus-Hersteller haben Barbaros Oktay, Head of Bus bei MAN Truck & Bus, zum neuen Vorsitzenden für den Bereich Busse und Reisebusse ernannt. Seine Amtszeit wird ein Jahr dauern. Er übernimmt in einer entscheidenden Phase, in der die Elektrifizierung des Busmarkts weiter deutlich an Fahrt aufnimmt und neue europäische Regulierungen – wie die geplanten Buy-Europe-Vorgaben – die Weiterentwicklung der Branche maßgeblich prägen. Während seiner Amtszeit wird er die zentrale Stimme der bei ACEA organisierten europäischen Bus-Hersteller gegenüber der Politik in Brüssel sein.

„Der Stadtbus ist das Segment in der gesamten europäischen Automobilindustrie, das am weitesten dekarbonisiert ist. Gleichzeitig ist das tägliche Leben von Millionen von Europäerinnen und Europäern ohne den Bus kaum denkbar. Deswegen ist es besonders wichtig, dass der Gesetzgeber bei neuen Regulierungen beachtet: Wer soziale, nachhaltige Mobilität in den Städten und Regionen von Portugal bis Polen, von Schweden bis Sizilien möchte, darf die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Bus-Hersteller nicht schmälern. Wir brauchen mehr politischen Rückenwind für Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft“, erklärte Barbaros Oktay anlässlich seiner Ernennung.

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 14,1 Milliarden Euro Umsatz (2025). Das Produktportfolio umfasst Lkw und Busse mit Diesel- und Zero-Emission-Antrieben, Transporter, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Industrial Accelerator Act prägt industrielle Wertschöpfung

Im Zentrum des kürzlich von der EU-Kommission vorgelegten Industrial Accelerator Act stehen sogenannte „Buy European Regeln“. Laut den Plänen dürfen beispielsweise nur noch Hersteller im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen Busse in Europa verkaufen, die einen hohen Anteil an europäischen Produkten in ihrer Wertschöpfungskette haben. Im jetzt startenden Gesetzgebungsprozess sind erhebliche Änderungen zu erwarten. Barbaros Oktay sagt: „Im Grundsatz begrüßen die europäischen Bushersteller die Buy European Vorgaben. Allerdings dürften die vorgelegten Pläne zu erheblicher Bürokratie führen. Und wir wollen unsere Kapazitäten sinnvoller in die Weiterentwicklung von Produkten investieren, die unseren Kunden zugutekommen und den Transport noch nachhaltiger und besser machen.“

Elektrifizierung als Wachstumstreiber der Busindustrie

Barbaros Oktay treibt die Transformation als Head of Bus bei MAN Truck & Bus seit 2023 aktiv voran. Das Unternehmen konnte seine Marktposition im Busgeschäft in diesem Zeitraum deutlich stärken und im Geschäftsjahr 2025 ein Absatzvolumen von über 7.000 Bussen erreichen – und damit das Niveau vor Corona. Besonders erfolgreich war dabei der Bereich Elektromobilität: Die Verkäufe von Elektro-Stadtbussen stiegen um mehr als 118 Prozent auf über 1.300 Einheiten und erreichten damit einen neuen Bestwert. „Der Busbereich zählt zu den Segmenten der europäischen Nutzfahrzeugindustrie, die sich besonders dynamisch in Richtung emissionsfreier Antriebe entwickeln. Der Stadtbus gehört dabei zu den Vorreitern der Elektrifizierung innerhalb der Automobilindustrie“, so Oktay.

Auch im Reiseverkehr gewinnt das Thema Elektromobilität zunehmend an Bedeutung: Mit dem für Ende 2026 angekündigten MAN Lion's Coach E wird erstmals ein vollelektrischer Reisebus eines europäischen Herstellers für den Fernverkehr und touristische Anwendungen einsatzfähig sein. Die Messepremiere in Brüssel im vergangenen Herbst markierte dabei einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu elektrifizierten Busanwendungen über alle Einsatzbereiche hinweg.



Forderung nach gezieltem Ausbau der Ladeinfrastruktur

Trotz der positiven Marktentwicklung bleibt die Infrastruktur eine zentrale Herausforderung. Während die Elektrifizierung im Stadtbussesegment bereits weit fortgeschritten ist, besteht insbesondere bei der Ladeinfrastruktur für Reisebusse weiterhin erheblicher Nachholbedarf. Die Busbranche fordert daher gezielte politische Unterstützung für den Aufbau einer europaweiten, leistungsfähigen Ladeinfrastruktur für Reisebusse, insbesondere an Verkehrsknotenpunkten, Fernbus-Terminals, touristischen Hotspots und entlang wichtiger Fernverkehrsrouten. „Ohne eine flächendeckende und leistungsfähige Ladeinfrastruktur für Reisebusse kann das volle Potenzial der Elektromobilität im Fernverkehr nicht ausgeschöpft werden“, betont Oktay. „Die politischen Weichenstellungen der kommenden Jahre werden dabei entscheidend sein, wie schnell und erfolgreich die Transformation gelingt.“

Über Barbaros Oktay

- Barbaros Oktay begann seine Karriere bei MAN Truck & Bus im Jahr 2004 bei MAN Türkiye A.Ş. am Produktionsstandort in Ankara.
- Er war in verschiedenen Bus Management Positionen innerhalb des Konzerns tätig. So bekleidete er unter anderem als Senior Vice President die Funktionen des Head of Bus Solutions bei TRATON und Head of Bus Engineering, Product & Project Management bei MAN Truck & Bus SE.
- Seit 2023 leitet er als Head of Bus das MAN-Busgeschäft.